



Peter Roller

Wassersport auf dem Neckar

Informationen für Neckartouren

Beschreibung einer Wanderfahrt von Plochingen bis Mannheim

Schwerpunkt Rudersport

Onlineversion mit weiterführenden Links

Ausgabe 2, Stand: April 2021

Inhalt

Der Neckar	4
Der schiffbare Neckar	5
Hinweise zum Befahren des Neckar	6
Der Fluss und seine Umgebung	7
Tourvorschlag I von Stuttgart nach Heidelberg (5 Tage)	24
Interaktive Neckar-Karte der WSV,	24
Tourvorschlag II von Stuttgart nach Marbach (2 Tage)	27
Tourvorschlag III von Stuttgart nach Ludwigsburg (1 Tage)	28
Barken und Großboote im Neckar einsetzen	29
Weiterführende Links	29
Bildnachweis:	31
Impressum / Autor:	31

Hinweis: Diese Ausarbeitung ist als Onlineversion konzipiert. Sie enthält viele [Links](#) die zu weiterführenden Informationen führen. Mit rechts / Links sind die Ufer in Fließrichtung des Neckar gemeint.

Von Fischen und Frachtern. Ein Fluss zum Anfassen. Informationen des Landes Baden-Württemberg über den Neckar

Der Neckar

entspringt in einem Hochmoor bei Schwenningen, 697 m ü. M.

Zwischen dem Quellmoor bei Schwenningen und der Filsmündung ist Wassersport und Rudern nur innerhalb kleiner Teilstrecken möglich (z. B. bei Tübingen und Nürtingen). Der Name "Neckar kommt aus dem keltischen und bedeutet "Wilder Fluss". Wer heute auf dem Neckar fährt, wird von wild nicht mehr viel spüren.

Bereits im 17. Jahrhundert gab es Überlegungen den Neckar zu kanalisieren. Aber erst 1904 befasste sich das Neckar-Donau-Kanal-Komitee mit Kanalplänen. Angedacht wurde eine Verbindung von Neckar und Donau über die Schwäbische Alb, die teilweise in Tunneln verlaufen sollte. Der Umbau des heutigen Neckar zu einem Schifffahrtskanal wurde 1925 mit dem Bau der ersten Schleusenkammer 1925 in Wieblingen begonnen. Im Zuge des Ausbaus wurden viele Strecken abgetrennt und durch Kanäle aus Spundwänden ersetzt. So gibt es eine größere Zahl von alt Armen, die nicht befahren werden können. Die Kanalisierung zwischen Mannheim und Plochingen wurde 1968 abgeschlossen. Es existieren 27 Schleusen über die der Höhenunterschied ausgeglichen wird. Drei große Häfen finden sich an den Ufern: Plochingen, Stuttgart und Heilbronn. Auf Grund der Länge der Schleusenkammern können Schiffe eine maximale Länge von ca. 100 m haben. Seit ein paar Jahren gibt es Planungen den Kanal und die Schleusen so umzubauen, dass Schiffslängen bis 135 m möglich werden.

Trotz dieses Umbaus hat der Fluss nur wenig an landschaftlichem Reiz verloren. Besonders der Abschnitt zwischen Stuttgart und Heidelberg bietet eine vielseitige, abwechslungsreiche Landschaft, die es lohnt, vom Fluss aus erkundet zu werden.

Seit einigen Jahren bemüht man sich viele Bereiche wieder zu renaturieren. Gegenüber Poppenweiler wurde, im Rahmen einer solchen Maßnahme 2011, auf einer Länge von ca. 2 km, ein Wildwasserbett und eine Seenlandschaft eingerichtet. Das **Zugwiesengebiet** darf nicht mit Booten befahren werden. Von der Schleuse Poppenweiler kann das Gebiet aber gut zu Fuß erreicht werden. Die Besichtigung des Naturschutzgebietes und des Wildbachs ist interessant. Schautafeln erklären die Maßnahme.

Der schiffbare Neckar

Ab der Fils Mündung bei Plochingen (km 201,5) ist der Neckar schiffbar und kann mit Sportbooten problemlos befahren werden. Im oberen Neckarlauf muss ca. alle 5 km eine Schleuse passiert werden. Für eine Schleusung sollten mindestens 30 Minuten eingeplant werden. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung bei den Schleusen (15 Minuten vor Erreichen der Schleuse) sinnvoll. Es ist ratsam sich von Schleuse zu Schleuse weitermelden zu lassen. Insgesamt gibt es 27 Schleusen. Die Sportbootschleusen in S-Bad Cannstatt und Kochendorf sind seit Langem außer Betrieb. Die meisten Schleusen sind mit Bootswagen ausgestattet. Die Nutzbarkeit ist nicht immer sichergestellt. An den meisten Schleusen (sieh Text) können Boote vom Ober- zum Unterwasser getragen werden. Das Einsetzen von Sportbooten auf der Talseite erfolgt über Treppen.

Die Schleusen von Deizasau bis S-Hofen werden durch die Fernsteuerzentrale in S-Obertürkheim gesteuert. Sie sind meist nicht besetzt und videoüberwacht. In der Regel wird zusammen mit der Berufsschiffahrt geschleust. Eine Extraschleusung für Sportboote ist eher die Ausnahme. Bei Schleusungen mit anderen Schiffen fahren Sportboote erst nach Aufforderung über Lautsprecher, **hinter** den Schiffen in die Kammer ein. Es ist darauf zu achten, dass die Sportboote nicht im Bereich der Dremel festgemacht werden. Zum Schleusen müssen mindestens 2 Paddelhaken mitgeführt werden. Die Kammern sind 110mx12m groß. Frachtschiffe dürfen max. 105mx10,5m groß sein. Seit 1999 sind die Schleusen werktags von 6:00Uhr bis 22:00Uhr und sonntags von 8:00 bis 16:00 für Sportboote nutzbar. Außerhalb dieser Zeiten muss das Sportboot getragen werden. Die ferngesteuerten Schleusen können durchgängig 24h täglich genutzt werden. Weitere Infos und Hinweise zum Schleusen gibt es im [Merkblatt für Wassersportler auf dem Neckar](#).

Hinweise zum Befahren des Neckar

Seitenkanäle:

An vielen Stellen wird der befahrbare Neckar über Seitenkanäle geführt. Diese Kanäle sind nur ca. 30m breit und haben rechts und links senkrechte Spundwände **Bei Schiffbegegnungen (Frachtschiffbreite bis 10,5m) bleibt für Sportboote kein Platz.** **Empfehlung:** Vor Einfahrt bei der jeweiligen Schleuse anrufen und nachfragen, ob der Kanal frei von Schiffen ist und eingefahren werden kann. Neben den Kanälen fließt ein Teil des Neckar in alt Armen, die nicht befahren werden können. Sie beherbergen Biotope. Untiefen und herausragende Steine machen die Nutzung mit Wassersportfahrzeugen unmöglich.

Bei Abflussmengen > 40m³ / Sekunde wird es schwierig, mit muskelbetriebenen Sportbooten, gegen die Strömung zu fahren (Pegelliste und Abflussmengen). Werden die Hochwassermarken im Unterwasserbereich einer Schleuse überschritten, gilt eine Schifffahrtssperre für alle Wasserfahrzeuge.

Schifffahrtssperren bleiben auch nach Unterschreitung der Hochwassermarke noch bestehen, bis die Fahrinne vom WSA offiziell freigegeben wird (Info über die Wasserschutzpolizei oder die Schleusen). Wer gegen Schifffahrtssperren verstößt riskiert ein Bußgeld.

Zwischen Plochingen und Stuttgart-Untertürkheim verläuft der Fluss entlang der B10, weitgehend durch ein Industriegebiet. Zwischen S-Bad Cannstatt und Heidelberg liegt die landschaftlich schönste Strecke des Neckar. Sie führt vorbei an steilen Weinberglagen. Kleine, nette Weinorte laden zum Verweilen ein. Hügel, Weinberge, Felsen, Wälder und Wiesen erwarten die Wanderfahrer an den Ufern. Auf Grund der geringen Strömung können Wanderfahrten sowohl zu Tal als auch zu Berg problemlos durchgeführt werden. So können auch kleiner Touren mit Start und Ziel am gleichen Bootshaus durchgeführt werden.

Für eine einwöchige Tour empfiehlt sich die Strecke von Stuttgart bis Heidelberg. Sie kann gut in 5 Tagen gerudert werden. Somit stehen 2 Tage für Landgänge zur Verfügung. Der Neckar windet sich in vielen Schleifen von Stuttgart nach Mannheim. Das macht es möglich ein Quartier für zwei Nächte zu belegen. Die Landentfernungen sind im Verhältnis zu den Flusskilometern gering. Im Großraum Stuttgart und im Odenwaldbereich bis Mannheim sind mögliche Etappenziele gut mit Stadt- und S-Bahnen erreichbar.

Rechtliches:

Der Neckar ist eine Binnenschifffahrtsstraße. Nach der der **BinSchStVO** muss ein geeigneter **Schiffführer** im Boot anwesend sein und die Verantwortung für die Fahrt tragen. Die Obmannausbildung des DRV und der LRV's oder der Sportbootführerschein Binnen gelten als Eignungsnachweis.

Der Fluss und seine Umgebung

	Isolierte Reviere auf denen Wassersport möglich ist	Hinweise und Fotos
	Der Tübinger Ruderverein Fidelia liegt inmitten der Stadt Tübingen, direkt an der Brücke zum Zentrum.	Lageplan Wassersport ist auf einer Stauhaltung am Rande der Altstadt möglich. Der Ruderverein veranstaltet jedes Jahr im Herbst eine Einladungsregatta für Hochschulen mit Vierer- und Achterteams.
	Der Ruderclub Nürtingen liegt flussaufwärts des Stauwehrs in Nürtingen.	Lageplan Rudern ist nur innerhalb der Stauhaltung möglich. Eine Weiterfahrt mit Ruderbooten Richtung Plochingen ist nicht möglich.

km	Beschreibung einer Boots-Route von Plochingen nach Mannheim	Hinweise und Fotos
201,5	Beginn des schiffbaren Neckars an der Fils Mündung Strecke: Nach dem Einsetzen der Boote (links) geht die Fahrt zunächst geradeaus, vorbei am Hafen Plochingen und der Abzweigung zum Hafenbacken. In einer Linkskurve verzweigt der Neckar in den "Altbach" und die Schifffahrtsstraße. Auf der Schifffahrtsstraße geht die Fahrt, vorbei an Deizisau , bis zur Schleuse.	Lageplan Einsetzmöglichkeit für Ruderboote in der Innenkurve, links oberhalb der Straßenbrücke, gegenüber der Filsmündung (Kiesstrand). Biergarten: Steiner Am Fluss auf der linken Neckarseite. Plochingen ist bekannt für sein Hundertwasserhaus. Sehenswert ist auch das alte Rathaus.
199,6	Schleuse Deizisau Strecke: Nach einer Geraden folgt eine Rechtskurve in der der „Altbach“ wieder in den Neckar mündet. Nach ca. 600 m folgt die Neckarinsel. Links weiterfahren, um zum Ruderverein Esslingen und zur Schleuse zu kommen.	Bei Esslingen-Sirnau (vor der Brücke) links halten und nicht in den Kanal einfahren.
196,0	Der Ruderverein Esslingen liegt auf der Neckarinsel. Strecke: Über eine lange Gerade wird die Schleuse Esslingen erreicht.	Lageplan Der Verein kann mit dem Auto nur über die Sirnauer-Brücke erreicht werden. Vom Ruderverein sind es ca. 2 km bis zum Stadt-Zentrum. Neben den RV gibt es die öffentliche Gaststätte Nymphaea Esslingen hat eine schöne historisch Altstadt. Sie wird von vielen klein Nebenarmen des Neckar durchzogen und auch „klein Venedig“ genannt. Sehenswert sind die

		Wehrtürme, der Wehrgang, die Burg, die Stadtmauer, das alte Fachwerk Rathaus mit Glockenspiel, der Marktplatz und die beiden Kirchen. In Esslingen ist das Stammhaus der Sektellerei Kessler . Die historischen Keller können besichtigt werden. Für einen Landgang sollte ein halber Tag eingeplant werden.
194,8	Schleuse Oberesslingen Die Schleuse befindet sich im Stadtgebiet von Esslingen.	Kurz vor der Schleuse liegt auf der rechten Seite das Neckarfreibad Esslingen
193,9	Schleuse Esslingen Ab hier beginnt ein renaturierter Bereich mit viel Baumwuchs entlang der Ufer. Im Hintergrund liegen die „Esslinger Weinberge“. Strecke: Es geht vorbei an der „Pliensauvorstadt“ (links), der „Weststadt“ (rechts), Brühl (links) und dem Werk Mettingen der Daimler Benz AG	Der Merkel'sche Park (Museum für moderne Kunst) und der Bahnhof Esslingen werden passiert. Die Schleusen Oberesslingen und Esslingen liegen im Abstand von nur 1,2km.
192,9	Kanuvereinigung Esslingen	
189,5	Schleuse Obertürkheim Strecke: Ab der Schleuse, geht es durch den Stuttgarter Hafen. Rechts- und linksseitig sind Kaianlagen, Kräne und Lagerhallen. Am Ende des Hafens zweigt der Ölhafen ab. Kurz darauf folgt die Schleuse.	Zwischen den Schleusen Ober- und Untertürkheim liegt das Gebiet des Stuttgarter Hafens der durchfahren werden muss. Im Oberstau der Schleuse Untertürkheim ist rechts ein Kraftwerkkanal der ENBW. Achtung! Nicht in den Kanal einfahren! Lebensgefahr!
186,4	Schleuse Untertürkheim Strecke: Zunächst geht es entlang der Insel bis zum Kraftwerkskanal. Wer die StRG besuchen will, muss am Ende der Insel bei km 185,7 in den Kanal einbiegen.	Ab dem Unterwasser der Schleuse beginnt das Stammwerk der Daimler Benz AG. (rechts). Auf dem rechten Höhenzug in den Weinbergen auf dem Rotenberg liegt die Grabkapelle des Hauses Württemberg . Von hier hat man eine schöne Aussicht über das gesamte Neckartal der Region Stuttgart.
186,0	Die Stuttgarter Rudergesellschaft liegt im Unterwasser der Schleuse Untertürkheim in einem Kraftwerkskanal. Strecke: Von der StRG geht es entlang der B10 Richtung Schleuse Bad Cannstatt. Zunächst wird eine Stahlbrücke durchfahren. (Bei Schiffverkehr 200m vor der Brücke warten und die Vorfahrt beachten). Links, der Ortsteil S-Wangen mit dem Kraftwerk der ENBW; rechts, das Stammwerk der Mercedes-Benz AG. Hinter dem Teiler B10/B14 (2 große Brücken) ist rechts der Schiffanleger des Mercedes-Benz-Museums . Das Museum liegt etwa 300m vom Neckar entfernt.	Lageplan Zufahrt zur StRG vom Wasser: Bei km 185,7. Auf der rechten Neckarseite in den Kanal einfahren. Achtung: Im Kanal kann es zu sehr starker Strömung kommen, die von den Ufern reflektiert wird. An der Mündung kann es zu Wasserwirbeln kommen. Steuern kann in dieser Situation sehr schwierig werden.



		<p>Die S-Rudergesellschaft gibt, um Kollisionen zu vermeiden im Kanal, Rechtsverkehr vor. Bei Strömung sollten unbedingt erfahrene Ruderer mit an Bord sein.</p> <p>Zufahrt/Parken Beim Bootshaus gibt es nur wenige Parkplätze. Die Zufahrt ist nur 3m breit. Beim Inselbad gibt es deshalb für die StRG und die Gaststätte reservierten Parkplätz. (200m zu Fuß)</p> <p>Auf der Insel zwischen Kanal und Neckar liegt das Stuttgarter Inselbad. In der Nähe liegen die S- und U-Bahnstationen Untertürkheim.</p> <p>Bei der StRG besteht die Möglichkeit Barken einzusetzen. Der Bootssteg wird über eine befahrbare Rampe erreicht und hat Boots-Rollen. Die StRG verfügt über eine eigene Barke.</p>  <p>Das Bootshaus hat eine öffentliche Gaststätte "Hallo Emil". (Reservierung empfohlen)</p> <p style="text-align: right;">Kanaleinfahrt zur StRG</p>
184,0	Rechts befindet sich der Campingplatz Stuttgart .	<p>Hinter dem Campingplatz beginnt der Festplatz Cannstatter Wasen. Er erstreckt sich über eine Länge von 1200m. Dort wird jährlich das größte deutsche Volksfest veranstaltet.</p>  <p style="text-align: right;">Neckar bei der StRG (Blickrichtung Bergfahrt)</p>

183,0	<p>Rechts befindet sich der Steg der Stuttgarter Kanugesellschaft. Auf der gegenüberliegenden Seite ist der Stuttgarter Gaskessel.</p>	<p>Die Stuttgart Kanugesellschaft hat ihr Bootshaus, abseits des Neckar, hinter dem Gelände der Daimler Benz AG. Der Zugang vom Neckar erfolgt über eine abschließbare Brücke über das Daimler Werksgelände. Achtung: An der Schleuse Bad Cannstatt ist die Zufahrt um Sportboote auszuwasern, links neben der Kammerzufahrt gesperrt. Hier muss geschleust werden.</p>
182,5	<p>Schleuse Bad Cannstatt Strecke: Direkt nach der Schleuse Bad-Cannstatt, geht es in eine 90 Grad Rechtskurve. Achtung: Bergfahrer können von ausfahrenden Schiffen nicht gesehen werden. Links, auf der Anhöhe, liegt das "Naturkundlichen Museum Stuttgart". Nach 700m werden der Anleger für Fahrgastschiffe und die „Stuttgarter Wilhelma“ passiert. Es folgen die Rosenstein- und die Wilhelmsbrücke. Nach der Wilhelms-Brücke liegt auf der rechten Seite das Stuttgarter Theaterschiff. Es folgt zunächst der Mühlsteg und etwas weiter der Voltasteg. Das Kraftwerk Münster und seine Kohlebunker liegen links. Rechts beginnt der renaturierte Neckarbereich. Die Rheinhold-Mayer Brücke wird durchfahren. In der Linkskurve befindet sich rechts ein kleiner Schutzhafen. Nach der Linkskurve kommt man auf eine Gerade, die nach ca. 1km zum StCRC führt.</p>	<p>Nach der Kurve ist oberhalb der Spundwand der Biergarten „Neckar-Strand“. Direkt hinter der Wilhelmsbrücke liegt der historische Schifflanleger von Bad Cannstatt. Hier besteht rechts die Möglichkeit anzulegen und an Land zugehen. Auf dem Uferdamm oberhalb des Theaterschiffs befindet sich der Neckarbiergarten S-Bad Cannstatt.</p> <p>Weiter flussabwärts sind bereits die, Stuttgarter Weinberge, mit Ihren idyllischen Weinberghäusle zu sehen.</p> <p>50m unterhalb des Mühlstegs befindet sich am linken Ufer eine öffentliche Mineralwasserquelle und der Auquellbrunnen. Hier kann Mineralwasser abgefüllt werden.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">  <div data-bbox="1458 874 1798 1011" style="text-align: center;"> <p>< Viadukt beim Kraftwerk S-Münster Weinberghaus bei S- Münster ></p> </div>  </div>

<p>179,0</p>	<p>Der Stuttgart-Cannstatter Ruderclub liegt am Ende der Weinberge gegenüber dem Stadtteil S-Münster. Direkt unterhalb des Clubs befinden sich Poler zum Festmachen von Schiffen.</p> <p>Strecke: Ab dem StCRC verläuft der Fluss durch ein Naturschutz- und Freizeitgebiet. Ca. 400m flussabwärts liegt die AU Brücke, die nach einer scharfen Rechtskurve den Weg in das Naherholungs- und Naturschutzgebiet Max-Eyth See freigibt.</p>  <p>Genießen Sie die herrliche Landschaft und folgen sie dem Fluss, bis sie die Schleuse Hofen auf der linken Seite erreichen.</p> <p>Achtung: An der Au Brücke gibt es einen besonderen Gefahrenbereich. Für Sportboote gibt es ein Gebot, bei Berg- und Talfahrt die Brücke auf der rechten Seite, zu passieren. Die Durchfahrt in der Schifffahrtsrinne ist Sportbooten untersagt.</p> <p>Der Fahrweg kann nicht eingesehen werden. Schiffe schneiden mit Bug und Heck die Kurve auf beiden Seiten der Brücke. Unbedingt vermeiden mit einem Schiff gemeinsam die Brücke zu passieren.</p> <p>Auf beiden Flussseiten gibt es kurz vor und nach der Au Brücke Flachwasserbereiche. Durch den Sog von Schiffen kann es zu sehr hohen, kurzen, sich überschlagenden Wellen kommen (besonders bei Containerschiffen, der Personenschiffahrt und dem Polizeiboot). Diesen Bereich bei Schiffverkehr unbedingt meiden.</p>	<p>Stuttgart Cannstatter Ruderclub Das Bootshaus liegt außerhalb der Bebauung auf der rechten Neckarseite.</p> <p>Lageplan Die Zufahrt mit Bootstransportern ist, nur aus Richtung S- Bad Cannstatt über die Hofenerstr. Wagrainstr. möglich. Diese Anfahrt ist von Mai bis Oktober an Sonn- und Feiertage von 8:00 bis 21:00 Uhr gesperrt. Für Bootstransporter gilt eine Ausnahmeregelung. PKW können zu diesen Zeiten nur aus Richtung S-Hofen anfahren.</p> <p>Übernachtung: Beim StCRC bietet an, dass in seinen Trainingsräumen auf LuMa übernachtet werden. Es gibt hier die öffentliche Gaststätte: "Bootshaus Restaurant Stuttgart".</p> <p>Parken: In der Zufahrt zum Bootshaus und dahinter gibt es Parkmöglichkeiten für Bootstransporter</p> 
--------------	--	--

	Im Oberwasser der Schleuse ist, ein Anlegeplatz von mehreren Segel- und Motorbootvereinen. Der WSC betreibt dort Stuttgarts einzige Hebe- und Slipanlage.	
176,2	Schleuse Hofen/Mühlhausen Strecke: Nach der Schleuse kommen eine große Linkskurve, eine Fußgänger- und Radbrücke und anschließend ein großes Klärwerk. Auf der rechten Flussseite ist ein steiler Naturhang. Links folgt ein Industriegebiet und der Ort Aldingen.	Im Oberwasser können Boote über eine Rampe ein- und ausgesetzt werden. Im Unterwasser ist gibt es nur eine steile Treppe. Nach der Radbrücke kommt rechts eine kleine Insel. Hier kann gut an Land gegangen werden. Das Gelände eignet sich für ein Picknick. Es kann von Begleitfahrzeugen angefahren werden. Unmittelbar an der Brücke ist auf der rechten Seite Biergarten Neckarblick Hofen . Auf der anderen Seite der Brücke ist ein Schnellimbiss Restaurant und ein großer Supermarkt.
171,9	Schleuse Aldingen Strecke: Etwa 1km hinter der Schleuse kreuzt die L 1100 den Neckar. Kurz vor der Brücke befindet sich auf der rechten Seite ein Kieswerk. Gleich hinter der Brücke mündet, die Rems in den Neckar. Hier gibt es einen Fußgänger- und Rad Steg zum Ort Neckargröningen.	
170,0	Um den Wassersportverein Schifferclub Neckarremms zu erreichen, muss man in den Altarm hinter dem Neckarstrand einbiegen. Er hat einen Bootsplatz mit Wiese und Grill. Neben dem Bootssteg befindet sich eine große Steganlage für Motorboote. Das Ein- und Aussetzen von Wanderbooten ist etwas schwierig. Der Steg des WSV SC ist nicht sehr groß und hat wenig Tragfähigkeit. Strecke: Vom WSV geht es entlang an einer landschaftlich schönen Strecke (Hügel und Weinberge) nach Poppenweiler. Hinter dem WSV SC wird der Neckar durch die Stauhaltung Poppenweiler sehr breit. Am Ortsausgang von Poppenweiler beginnt links das Naturschutzgebiet „Zugwiesen“.	Lageplan In Neckargröningen (linke Neckarseite) endet ist die Stuttgarter Stadtbahn. Kurz vor der Remsmündung (rechts) liegt das Bootshaus am Hechkopf (keine Vereinsgaststätte) Nach der Remsmündung folgt der Neckarstrand mit Liegewiese. Im Anschluss folgt das Gelände des WSV SC , der eine eigene Gaststätte hat.
168,0	Poppenweiler	Am Ortsende liegt das Boot-Center Dölker mit einer Slipanlage und links das

		<p>Naturschutzgebiet Zugwiesen (Video des Nabu):</p> <p>Ab dem Ortsausgang Poppenweiler wurde die linke Neckarseite 2011 renaturiert. Auf einer Länge von ca. 2km wurde ein neuer, wilder Neckarlauf mit einer Seenlandschaft erstellt. Es ist ein großer Flachwasserbereich entstanden. Für Besucher wurde in der Mitte des Geländes eine Aussichtsplattform errichtet. Infotafeln berichten über Ziele und sehenswertes der Anlage. Der renaturierte Bereich geht bis zum Unterwasser der Schleuse. Über die gesamte Länge gibt es ein Wildwasser als Fischtreppe, das hinter der Schleuse in den Neckar mündet.</p>  <p>Etwa 150m oberhalb der Schleuse Poppenweiler wurde links eine begehbare 3D Modelllandschaft des Neckar errichtet. Sie zeigt den Neckar von der Quelle in Schweningen bis zur Mündung in Mannheim.</p> <p>Lageplan. (Quelle: Internet Stadt Ludwigsburg)</p> <p>Über das Wehr der Schleuse führt ein öffentlicher Weg zur anderen Neckarseite.</p>
165,0	<p>Schleuse Poppenweiler</p> 	<p>In der Nähe der Schleuse gibt es gute Möglichkeit zum Rasten. Begleitfahrzeuge können den Bereich auf der linken Seite anfahren. Die Zufahrt zur Schleuse, erfolgt von der L1124 an der Brücke LB-Neckarweihingen über die Otto-Konz-Weg (Richtung Freibad) oder über die L1100.</p> <p>Wassersportler machen am Besten im Bereich des Oberwassers, fest und besuchen das Naturschutzgebiet Zugwiesen zu Fuß. Festmachen direkt am Ufer, im Bereich der Zugwiesen, ist wegen Steinen und Wellengang nicht ratsam. Die Zugwiesen dürfen Booten nicht befahren werden.</p>

164,0	<p>Freibad Ludwigsburg-Hoheneck mit dem Schwimm- und Kanuverein.</p> <p>Strecke: Weiter geht es nach Ludwigsburg Hoheneck(links) / Neckarweihingen (rechts). Im weiteren Verlauf findet man rechts große Ackerflächen und links Gärten und Weinberge in Hanglage. Nach ca. 2km erreicht man das Kraftwerk Marbach(rechts) und nach nochmals 1km die Schleuse Marbach.</p>	<p>LB-Hoheneck (linkes Ufer), Neckarweihingen (rechtes Ufer): Etwa 100m hinter der Brücke Neckarweihingen, auf der linken Flussseite und 500m vor der Anlegestelle Hoheneck befindet sich der Biergarten Uferstüble. Vor dem Biergarten wurden kleine Buchten angelegt. Boote können auf der linken Uferwiese vor dem Biergarten gut gelagert werden. Der Kanuverleiher "Die Zugvögel" hat hier einen Stützpunkt. Die Zufahrt mit dem Auto ist gut möglich. Für Anhänger gibt es aber keine Parkmöglichkeit. Im Ortsteil LB-Hoheneck gibt es ein bekanntes Heilbad. Auf Höhe von Neckarweihingen wird der Neckar von einer Brücke überquert, die den Ort mit der Stadt Ludwigsburg verbindet. Folgt man der Straße gelangt man nach 2 km, direkt zum Barockschloss Ludwigsburg. Das Schloss ist vollständig eingerichtet. Ein Besuch des Schlosses und der Parkanlagen Blühendes Barock lohnt sich. Für einen Besuch sollte ein halber Tag eingeplant werden.</p>
158,9	Der Neckar teilt sich. Wanderruderer müssen sich links halten und in den Seitenkanal einfahren, der zur Schleuse Marbach führt.	
157,0	Schleuse Marbach	
156,5	<p>Marbacher Ruderverein, Kanuclub Marbach Die Vereine liegen direkt nebeneinander auf der rechten Seite 500m flussabwärts, im Unterwasser der Schleuse</p> <p>Strecke: Von den beiden Wasserportvereinen geht es zunächst unter der Neckarbrücke und dann unter dem Marbacher Viadukt hindurch. Es folgt eine scharfe Linkskurve und eine herrliche Strecke entlang der Weinberge. 100m nach dem Viadukt mündet die Murr in den Neckar. Es folgt der Ort Benningen (links). Am Ortsausgang von Benningen gibt es den Motorbootclub mit einer Slipanlage, die zum Einsetzen von Barken geeignet ist. Gegenüber liegt ein Kieswerk. Hinter dem MBC geht es in eine enge, nicht einsehbare Linkskurve. Im weiteren Verlauf kommt links, ein weiteres Kieswerk mit einer langen Spundwand. Am Ende des Kieswerks befindet sich auf Höhe des Ortes Beihingen ein Stauwerk. Hier teilt sich der Neckar in den „Alten Neckar“ und einen Kanal. Wassersportler müssen in den Kanal einfahren, um zur Schleuse Pleidelsheim zu gelangen. Kurz vor</p>	<p>Anfahrt für Bootstransporte zum MRV, Zufahrt zum Bootsplatz (nur mit Schlüssel für Schranke) Neben dem Bootshaus liegt der große Biergarten Bootshaus bei Panna Lageplan Parken: Ist im Bereich der Ludwigsburger Straße und in der Zufahrt zum Landschaftspark Neckarufer möglich. Nur Bootstransporte dürfen, über eine abgeschlossene Schranke, zum Bootsplatz vorfahren. Bitte vor der Anreise mit dem Verein die Öffnung klären.</p> <p>Schillerstadt Marbach Sehenswertes: Malerischer Ort, Schiller Geburtshaus, Schiller Museum, Ölmühle. Von Marbach und Benningen gibt es eine S-Bahnverbindung über Ludwigsburg nach Stuttgart Mitte. (Fahrzeit ca.30 Min.). Die Bahnhöfe liegen auf den Anhöhen. Es geht steil bergauf.</p>

	der Schleuse teilt sich der Kanal erneut. Wassersportler bleiben links um zur Schleuse zu kommen.	Achtung: Der Schleusenkanal Pleidelsheim ist sehr schmal. Begegnungen mit Schiffen sind gefährlich. Im Kanal gilt teilweise Linksverkehr! Auf entsprechende Verkehrszeichen achten. Hier ist es sinnvoll vor der Einfahrt in den Kanal bei der Schleuse Pleidelsheim nachzufragen, ob sich ein Schiff in Bergfahrt im Kanal befindet.
150,1	Schleuse Pleidelsheim Strecke: Die Orte Ingersheim (links) und Pleidelsheim (rechts) werden passiert. Nach einer Linkskurve kommt man auf der rechten Seite zu den bekannten Weinorten Mundelsheim und nach einer 180 Grad Schleife nach Hessigheim .	Nach der Schleuse Pleidelsheim sind rechts und links des Neckars sehr bekannte Weinbaulagen. Hier wird vorwiegend Trollinger und Lemberger angebaut. Ein sehr bekanntes Ausflugslokal in den Weinbergen ist der: Schreyerhof
143,0	Schleuse Hessigheim Strecke: Nach der Schleuse geht es in ein 180 Grad rechts Kurve. Am Ausgang der Kurve wird die Radbrücke nach Besigheim passiert. Am Ende der großen Neckarschleife wird Besigheim erreicht. 	Die Felsengärten sind wild zerklüftete Muschelkalkriffe (Naturschutzgebiet). Die Felsengärten können besucht werden. Die Felsengartenkellerei ist eine der großen Kellereien in Baden-Württemberg. Sie ist ganzjährig geöffnet und bietet neben erlesenen Weinen auch eine Vesper. Es empfiehlt sich eine Weinprobe zu machen. Bewirtschaftet wird drinnen und im Freien.  Neckarschleife zwischen Hessigheim und Besigheim Vor Besigheim, bei km 137,4 besteht auf der linken Neckarseite die Möglichkeit zur Einkehr beim dortigen Wassersportverein (Motorboote). Eine Steganlage ist vorhanden, sodass gut an Land gegangen werden kann. Kramers Biergarten

137,4	<p>Besigheim Strecke: In Besigheim teil sich der Neckar. Rechts halten und in den Kanal einfahren, um zur Schleuse zu kommen.</p>	<p>Eine weitere Einkehrmöglichkeit besteht, auf der linken Neckarseite, beim Wassersportverein Bootshafen Walter. Eine Steganlage ist auch hier vorhanden. Der Bereich kann mit dem Auto angefahren werden und ist bewirtschaftet. Ein Besuch der historischen Altstadt von Besigheim mit seinen vielen Fachwerkhäusern lohnt sich. Viele kleinen Lokale laden zum Verweilen ein. In Besigheim mündet die Enz in den Neckar.</p>	
136,8	<p>Besigheimer Halbinsel</p>	<p>GESUNDHEITSGEFAHR! Die Halbinsel im Neckar ist Sperrgebiet. Dort gibt es den Eichenprozessionsspinner. Vom Boot aus können die Sperrtafeln auf der Halbinsel nicht gesehen werden.</p>	
136,2	<p>Schleuse Besigheim Strecke: Im Unterwasser der Schleuse liegt links der Ort Wahlheim. Am Ortsausgang gibt es eine Station des SUP- und Kanuverleihs „Die Zugvögel“. Das KW Wahlheim wird links passiert. Rechts, folgt Gemmrigheim und links Kirchheim. Jetzt wird entlang der steilen Weinberglagen gefahren, die für den Neckarweinbau typisch sind. Die Schleifen des Neckars haben hier ihren besonderen Reiz. Es folgt ein langgezogenes gerades Neckarstück, das sich bis zur S-Schleife bei Kirchheim zieht. Die Ufer sind flach. Es gibt mehrere Möglichkeiten an Land zu gehen. Nach den S-Schleifen wird bei Neckarwestheim, auf der rechten Seite das Atomkraftwerk passiert. Nach ca. 2 km folgt eine Linkskurve über die man in die „alte Regattastrecke“ von Lauffen einbiegt. In Lauffen gibt es viel Wassersport auf dem Neckar. Auf Jachten und Segler ist zu achten. Dieser Abschnitt ist windanfällig. Weiter geht es entlang lang gezogener Felsbänder aus Muschelkalk Kemper durch das Hauptanbaugebiet des Württemberger Weins.</p>	<p>Wahlheim: Ausgrabung eine "Römischer Gutshof".</p> 	

Bei Kirchheim / Krappenfelsen bei Lauffen

125,3	<p>Der Ruderclub Lauffen liegt an einer langen Geraden, kurz vor der Schleuse Lauffen, auf der linken Seite. Die Schleuse befindet sich auf der rechten Seite. Sie führt in einen Kanal, der sich bis zum Ortsausgang von Lauffen erstreckt.</p>	<p>Lageplan Direkt hinter dem RC Lauffen ist ein Freibad. Beim Ruderclub gibt es viel Parkplatz (ein möglicher Treffpunkt für Begleitfahrzeuge und Anhänger). Direkt neben dem Ruderclub befindet sich die Gaststätte Neckarterrasse mit einem schönen Blick auf das Revier und ein Motorsportclub. Über dessen Einrichtungen können Barken eingesetzt werden.</p>  <p>Im Revier zwischen Neckarwestheim und Lauffen sind auch Segler beheimatet. Das Revier ist windanfällig.</p>
125,1	<p>Schleuse Lauffen Die talseitige Ausfahrt aus der Schleuse erfolgt über einen Kanal. Achtung: Das Einsetzen von Booten im Unterwasser der Schleuse ist nicht möglich.</p> <p>Strecke: Am Ausgang des Kanals liegt eine Insel die auf Steuerbord passiert wird. Über eine langgezogene S-Kurve geht es Richtung Schleuse Horkheim. Nach etwa 4,5 km liegt links das Stauwehr Horkheim das den Neckar in einen Altarm und einen Kanal teilt. Rechts halten und in den Kanal einfahren. Der Kanal ist etwa 2,5 km lang und hat beidseits Spundwände.</p>	<p>Lauffen am Neckar ist ein bekannter Weinort. Die Stadt nennt sich selbst "Weinort des Südens". Die bekannteste Weinlage ist der „Lauffener Katzenbeisser“. Alte Fachwerkhäuser prägen das Gesicht der der Altstadt. Lauffen ist ein gutes Ziel eine Etappe zu beenden und die Freizeit zu gestalten. (Freibad, Stadtbesuch, Weinprobe, Planwagenfahrt, essen gehen. Lauffen umgibt eine beeindruckenden Landschaft, von der sich bereits Hölderlin inspirieren ließ.</p>   <p style="text-align: center;">Burg Museum Lauffen Zwischen Lauffen und Horkheim</p>
117,5	<p>Schleuse Horkheim Auf Höhe der Gemeinde Horkheim vereinen sich die beiden Neckarteile wieder. Nach etwa einem km kommt eine Brücke. Hier beginnt das Stadtgebiet von Heilbronn</p>	

<p>114,0</p>	<p>Schleuse Heilbronn Die Schleuse befindet sich kurz hinter einer weiteren Neckarverzweigung. Wer Richtung Mannheim weiter fahren will fährt zur Schleuse. Wer die Heilbronner Rudergesellschaft Schwaben besuchen will, zweigt rechts in den „Alten Neckar“ ab.</p> <p>Strecke: Wer nicht die Heilbronner Ruderer besuchen will, bleibt bei km 113,8 im Hauptarm. Der Weg führt dann durch den Kanalhafen zur Mündung des „Alten Neckars“. Rechts wird ein Kohlekraftwerk passiert. Nach einer 90 Grad Rechtskurve befindet sich die Einfahrt zum Osthafen. Nach dem Osthafen rechts halten und in den Kanal zur Schleuse Kochendorf einfahren. Die Schleuse liegt etwa 1 km nach der Kanaleinfahrt. Nach der Schleuse führt der Weg etwa 3 km entlang des Werksgeländes von Audi. Der Kanal hat beidseits Spundwände.</p>	<div style="text-align: center;">  <p>Kohlekraftwerk Heilbronn am Osthafen</p> </div> <p>Audi: Werksbesichtigung (Voranmeldung) Neckarsulm: Zweiradmuseum</p>
<p>(111)</p>	<p>Heilbronner Rudergesellschaft Schwaben Die Ruderschwaben haben ihr Bootshaus am „Alten Neckar“. Die Einfahrt befindet sich bei km 113.8 am Hochwassertor. Wer in den „Alten Neckar“ einfährt erreicht die HRGS nach etwa 1 km. Das Bootshaus liegt unmittelbar an der B27 Brücke auf der linken Seite.</p>	<p>Lageplan HRGS: Hier werden Übernachtungsmöglichkeiten angeboten:</p> <p>Heilbronn: Gleich bei der Einfahrt in „Alten Neckar“ ist rechts eine große, Parkanlage. Am Ufer gibt es beidseitig mehrere Biergärten. Der „Alte Neckar“ kann durchgängig befahren werden. Die Ausfahrt in den Hauptarm erfolgt über die historische Wilhelmsschleuse.</p> <div style="text-align: right;">  </div> <p>Sehenswert: Der Marktplatz mit der evangelischen Kilianskirche und dem Altar von Hans Seifert; der Renaissanceturm; das Rathaus (3 Uhren Ensemble), und das „Käthchenhaus“.</p> <p>TIP: Besuch der Genossenschafts-Kellerei Heilbronn in Weinsberg Erlenbach mit anschließender Weinprobe.</p>

<p>104,0</p>	<p>Schleuse Bad Friedrichshall/Kochendorf Strecke: Direkt hinter dem Salzbergwerk mündet rechts der Kocher in den Neckar und nach etwas mehr als 1 km in einer Linkskurve die Jagst. Die Brücke der L 1140 wird durchfahren.</p>	<p>Die Schleuse Bad Friedrichshall/Kochendorf hat keine Bootsschleppe! Das Tragen von Booten ist hier sehr schwierig. Es muss geschleust werden. (Betriebszeiten beachten!)</p> <p>Bad Friedrichshall kann als drei Flüsse Stadt bezeichnet werden. Hier münden Jagst und Kocher in den Neckar. Der Kocher ist der größte Nebenfluss des Neckar. Vier Schlösser (drei davon in Kochendorf) laden zu einer Besichtigung ein. Wer sich ins Wasser stützen will, findet im Solefreibad den passenden Ort.</p> <p>Das Salzbergwerk befindet sich in unmittelbarer Nähe der Schleuse. Eine Besichtigung und eine Einfahrt in den Stollen sind möglich.</p>
<p>100,8</p>	<p>Eisenbahnbrücke</p>	<p>Die Brücke in der Schifffahrtsrinne durchfahren. Unter dem rechten Bogen gibt es Untiefen.</p>
<p>100,0</p>	<p>Der Ruderverein Bad Wimpfen liegt direkt hinter der Brücke der L 1100 auf der linken Seite</p> 	<p>RV BW Lageplan Übernachtung: Zelten und Boote lagern sind möglich. Das Bootshaus liegt auf der linken Neckarseite.</p>  <p>Bad Wimpfen</p> <p>Der Ort Bad Wimpfen beseht aus Bad Wimpfen im Tal und der historischen Altstadt auf dem Berg.</p> <p>Bad Wimpfen im Tal war ursprünglich eine Römerstadt mit Kastel. Auf den römischen Fundamenten wurden die Ritterstiftskirche St. Peter und die Klosteranlage erbaut. St. Peter ist die bedeutendste, frühgotische Kirche Süddeutschlands. Das Kloster wurde vom Malteser Orden gegründet. Die Klosteranlage liegt etwa 500 m flussaufwärts vor dem RV Bad Wimpfen.</p> <p>Der historische Stadtkern liegt hoch über dem Neckar. Die Königspfalz ist die größte Pfalz nördlich der Alpen. Ihre markanten Türme, das Steinhaus, das Hohenstaufentor, die Pfalzkapelle und die Palas-Arkaden prägen das mittelalterliche Stadtbild.</p>

		<p>Kaiser Friedrich Barbarossa ließ die Stauferpfalz erbauen. Die Stauferpfalz ist eine von vielen Königspfalzen. Königspfalzen waren wehrhafte Burgenanlagen, in denen die Könige und Kaiser Hof hielten.</p> <p>Das Ensemble der Fachwerkhäuser in Bad Wimpfen ist einzigartig im Neckarraum. Wer in Bad Wimpfen Rast macht, sollte auf jeden Fall die Altstadt besuchen. Vom RV Bad Wimpfen erreicht man sie über eine Treppe, 20 m flussabwärts, neben dem Ruderverein.</p> <p>Achtung: Nach dem RV BW bis km 98 unbedingt rechts fahren. Schiffe fahren in der Außenkurve.</p>
	Strecke: Von Bad Wimpfen geht es vorbei an Offenau (rechts) und Heinsheim (links) zur Schleuse Gundelsheim	<p>Flussabwärts beginnt das Burgenland des Neckars. Zahlreiche Burgen säumen jetzt die Ufer des Neckars.</p> <p>Heinsheim: Wer gutes Gutes Essen mag, besucht das Restaurant der Burg Ehrenberg; km 98,3:</p>
93,9	Schleuse Gundelsheim Strecke: Über eine Große S-Schleife des Neckars geht es vorbei an Böttingen (rechts) nach Hassmersheim (links). Der Ort wird passiert. Am Ende des Ortes gibt es einen Schutzhafen.	<p>Gundelheim: Auf der linken Seite liegt die Burg Guttenberg des Malteserordens. Von dort hat man einen herrlichen Blick über den mäandrenden Neckar.</p> <p>TIP: Besuch der Falknerei auf der Burg Guttenberg. Hinter der Schleuse gibt es rechts den Campingplatz Kiffner Gundelsheim.</p> <p>Im Unterwasser der Schleuse in der großen Linkskurve liegt rechts auf dem Berg das Schloss Horneck. Von dort hat man ebenfalls einen herrlichen Blick über das Neckartal.</p> <p>Hassmersheim ist das größte Schifferdorf Deutschlands</p>
86,0	Schleuse Neckarzimmern Strecke: Die Orte Neckarzimmern und Hochhausen werden passiert.	Im Oberwasser der Schleuse liegt rechts das Schloss Hornberg (Götzenburg)
85,0	Ruderclub Neptun Neckarelz	<p>Lageplan Der Ruderclub liegt direkt im Anschluss an den Hafen auf der rechten Seite</p>

	Strecke: Es geht vorbei an Diedesheim (rechts) und Obrigheim (links). Nach einer langen Linkskurve folgt erst das Atomkraftwerk (links) und Binau. (rechts). Der Neckar macht einen 180 Grad Schleife. Am Ende einer langen Geraden folgt die Schleuse Guttenbach	Binau: Bevor man den Ort erreicht liegt rechts die Neckarzollburg Dauchstein .
72,2	Schleuse Guttenbach Strecke: Nach einer Linkskurve folgt der Ort Guttenbach. Am Ortsausgang wird die Brücke der L633 durchfahren. Nach der Brücke gibt es rechts den Campingplatz Neckargerach. Es folgen die Orte Zwingenberg in einer Linkskurve und danach in einer Rechtskurve folgt Lindach . Nach etwa 1 km wird die Schleuse erreicht.	Die Schleuse liegt rechts an der B37. Im Bereich der Schleuse gibt es einen großen Parkplatz . Es besteht die Möglichkeit Boote einzusetzen und zu lagern Übernachtung: Naturfreundehaus Zwingenberg Besichtigung: Schloss Zwingenberg Am Ortsausgang von Lindach liegt links die Burg Stolzeneck
77,1	AKW Obrigheim	Achtung: Starke Kühlwasserentnahme
61,4	Schleuse Rockenau	
57,8	Bootswerft Empacher	Die Bootswerft ist Weltmarktführer bei Wettkampfbooten im Rudersport. Werksbesichtigungen: Sind nach Vereinbarung möglich.
57,7	Rudergesellschaft Eberbach Strecke: Es geht weiter vorbei an Pleutersbach und über große Neckarschleifen nach Ersheim zur Schleuse Hirschhorn.	Lageplan Eberbach hat eine sehenswerte Altstadt. Ein Besuch lohnt sich. Im Bereich der Brücke gibt es einen großen Parkplatz mit Zugang zum Neckar. Hinter Eberbach verläuft die Landesgrenze zwischen Hessen und Baden-Württemberg in der Flussmitte.
47,7	Schleuse Hirschhorn Strecke: Weiter geht es über Dilsberg zur Schleuse Neckarsteinach	Im Oberwasser der Schleuse können Boote Ein- und Ausgesetzt werden. Hirschhorn: mittelalterliches Städtchen Schloss Hirschhorn
39,3	Schleuse Neckarsteinach Strecke: Weiter geht es nach Kleingemünd (rechts) und Neckargemünd (links)	Achtung: An der Einsatzstelle im Unterwasser können Verwirbelungen im Neckar auftreten. Neckarsteinach: Auf den Bergen bei Neckarsteinach liegen mehrere Burgen und Burgruinen. Beim Freibad geht ein Fußweg zur Dorfburg Dilsberg . Weitere Burgen: Mittelburg und Burg Schadeck

		In der Stadt liegen der „ Campingplatz am Neckar “ (links) und flussabwärts nach der Schleife (rechts) der „ Camping Haide “ am Neckar.
30,9	Schleuse Neckargemünd Strecke: In zahlreichen Schleifen geht es vorbei an Neckargemünd, Ziegelhausen nach Heidelberg	Rechts der Schleuse liegt das Universitätsklinikum Heidelberg. In Ziegelhausen liegt die Benediktiner Abtei Stift Neuburg
	Heidelberg Die Stadt erstreckt sich beidseits des Neckar auf einer Länge von ca. 10 km	Die wohl bekannteste Attraktion ist das Heidelberger Schloss . In Universitätsstadt gibt es ein reges Leben und Treiben in der Altstadt. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten warten auf Besucher.
26,1	Schleuse Heidelberg Strecke: Nach der Schleuse und hinter der 2. Heidelberger Brücke flussabwärts großes, öffentliches Freizeitgelände auf der rechten Neckarseite. Gute Anlande Möglichkeiten am rechten Ufer im Bereich der Brücke.	Achtung: Hochwasser gefährdeter Bereich. Hackteufel: Im Unterwasser, gleich hinter der Schleuse liegen, hinter der Wehr Mole bis zur Flussmitte, Reste ehemaliger Felsriffe aus Granit. Es entstehen Strudel. Bei Niedrigwasser ist Grundberührung möglich. Die Hackteufel sind zwar bei der Regulierung des Neckar, um 1920 überwiegend gesprengt worden. Sie stellen aber immer noch eine Gefahr dar. Flößer gaben ihnen den furchterregenden Namen, weil nicht wenige Holzflöße an diesen Hindernissen zerschellt sind. Achtung: Bei den Brücken in Heidelberg gibt es starke Strömungen. Das Fahrgastschiff „Liselotte“ (Startplatz Altstadtseite führt Rundfahrt durch). Die Haltestellen im Stadtbereich liegen auf beiden Seiten des Neckar.
24,4	Der Heidelberger Ruderklub befindet sich nach der Schleuse 100m vor der 2. Brücke auf der rechten Seite	Beim Ruderklub beginnt ein großeses Freizeitgelände, das sich über 1,5km erstreckt. In diesem Bereich wird jährlich die Heidelberger Regatta ausgetragen. Die Streckenlänge beträgt heute 1500m. Die 2.000m Strecke wurde aufgegeben, weil die Strömung am Start, unterhalb der Schleuse zu stark ist. Wer nicht bis zum Rhein weiterfahren will, kann beim HRK seine Neckartour beenden . Flussabwärts, nach der Brücke, in einer kleinen Bucht, ist das Ein- und Aussetzen von Barken möglich.



		Unmittelbar bei der HRG liegt das Parkhaus P16 Vom HRK kommt man über die Theodor-Heuss-Brücke direkt in die Altstadt.
23,4	Die Rudergesellschaft Heidelberg und der Wassersportverein Heidelberg liegen etwa 100 m flussabwärts hinter der Insel und vor dem Yachtanleger.	Lageplan Das Bootshaus der RGH ist durch die Bundesstraße vom Neckar getrennt, kann aber über eine Unterführung erreicht werden. Im gibt es das Restaurant Bootshaus . Neben der RGH hat der Wassersportverein Heidelberg (Kanu und Segeln) sein Bootshaus. Zur Altstadt sind es etwa 1 km zu Fuß.
22,7		Achtung: Nach der dritten Brücke in Heidelberg, in den Seitenkanal einfahren. Der „Alte Neckar“ ist nicht befahrbar.
17,6	Schleuse Schwabenheim Strecke: Es geht vorbei an Edingen, Neckarhausen (beide links) nach Ladenburg (rechts). Hinter Ladenburg muss erneut in den Kanal eingefahren werden der bis zur Schleuse Feudenheim führt.	Die Strecke von Heidelberg zur Schleuse Schwabenheim führt ausschließlich durch den Kanal.
6,2	Schleuse Feudenheim	Die Schleuse befindet sich an der Maulbeerinsel
4,0	Die Mannheimer Rudergesellschaft Baden liegt unmittelbar an der Ausfahrt des Schleusenbereichs (rechts)	Lageplan
4,0	Mannheimer Ruderverein Amicitia liegt unmittelbar an der Ausfahrt des Schleusenbereichs (links)	Lageplan
	Volkstümlicher Wassersportverein Mannheim Strecke: Dem Neckar bis 600m vor die Mündung in den Rhein folgen. Dann rechts in den Bonadishafen einbiegen.	Lageplan
0	Neckarmündung in den Rhein	Anmerkung: Die Mannheimer Rudergesellschaft Rheinau liegt am Rhein. Lageplan

Tourvorschlag I von Stuttgart nach Heidelberg (5 Tage) Interaktive Neckar-Karte der WSV,

Start in S-Untertürkheim bei der Stuttgarter Rudergesellschaft

Fahrt zur Stuttgarter Rudergesellschaft, Mittagessen im Bootshaus

1. Etappe - Von S-Untertürkheim bis Marbacher RV (28km, 5 Schleusen)

Start: Anmeldung zu den Schleusen Tel.: 0711/255 524 21 (Fernbedienungszentrale)

- Schleuse S-Bad Cannstatt km 182,5
- Schleuse S-Hofen km 176,2
- Schleuse Aldingen 171,9 Tel. 07146-888623
- Schleuse Poppenweiler 165 Tel. 07144-888622
- Schleuse Marbach 157,6 Tel. 07144-888621

Ziel RV Marbacher km 157

- Rechte Neckarseite, ca. 500m nach der Schleuse Marbach),
- Tel. Bootshaus 07144-6520
- Übernachtung Hotel in Marbach oder Benningen



2. Tag Marbach bis Lauffen, (41km 4 Schleusen)

Start bei der Marbacher RV km 157

- Schleuse Pleidelsheim km 150 Tel. 07144-888620
- Schleuse Hessigheim 143 07133-200623 *Mittag Nähe Besigheim km 137*
- Schleuse Besigheim 136 Tel. 07133-200622
- Schleuse Lauffen 125,2 Tel. 07133-200621

Ziel Lauffener RC Neckar km 117

- Schleuse Horkheim Tel. 07133-200620
- (Boote dort lassen; ev. weiterfahren bis zur RG Heilbronn km 113,2)
- Übernachtung Hotel in Lauffen
-

3. Tag Lauffen bis Neckarelz, (35km, 5 Schleusen)

Start bei Schleuse Horkheim km 117,5

- Schleuse Horkheim km 117,5 Tel. 07133-200620
- Schleuse Heilbronn 113,5 Tel. 07136-962621
- Schleuse Kochendorf 104 07136-962620 *Mittag Nähe Bad Wimpfen km 100*
- Schleuse Gundelsheim 93,8 Tel. 06269-428921
- Schleuse Neckarzimmern 86 Tel. 06269-428920

Ziel RC Neptun Neckarelz km 82

- Tel. Bootshaus 06261-7252
- nach Ankunft Transfer nach Eberbach,
- Übernachtung Hotel in Eberbach (Hotel für 2 Nächte)

4. Tag Neckarelz – Eberbach (27 km, 2 Schleusen)

Start beim RC Neptun Neckarelz km 82

- Schleuse Gutenbach 72,7 Tel. 06271-807621
- Schleuse Rockenau 61,4 06271-807620 *Mittag Nähe Eberbach km 58*

Ziel Eberbach km 57,7

5. Tag Eberbach bis Heidelberg (33 km, 5 Schleusen)

- Start Eberbach km 57,7
- Schleuse Hirschhorn 47,7 Tel. 06229-92152
- Schleuse Neckarsteinach 39,3 Tel. 06229-921520
- Schleuse Neckargemünd 30,8 Tel. 06221-3893621
- Schleuse Heidelberg 26,1 Tel. 06221-3893620

Ziel Heidelberger RK km 24,4

- Tel. Bootshaus 06221-413456 od. 418902
- Frischmachen im Heidelberger RC,
- Stadtbesichtigung
- Heimfahrt

Tourvorschlag II von Stuttgart nach Marbach (2 Tage)

Start in S-Untertürkheim bei der Stuttgarter Rudergesellschaft

Fahrt zur Stuttgarter Rudergesellschaft, Mittagessen im Bootshaus

1. Etappe - Von S-Untertürkheim bis Marbacher RV (56km, 5 Schleusen)

Start: Anmeldung zu den Schleusen Tel.: 0711/255 524 21 (Fernbedienungszentrale)

- Schleuse S-Bad Cannstatt km 182,5
- Schleuse S-Hofen km 176,2
- Schleuse Aldingen 171,9 Tel. 07146-888623
- Schleuse Poppenweiler 165 Tel. 07144-888622
- Schleuse Marbach 157,6 Tel. 07144-888621

Ziel RV Marbacher km 157

- Rechte Neckarseite, ca. 500m nach der Schleuse Marbach),
- Tel. Bootshaus 07144-6520
- Einkehr im Biergarten bei Panne
- Übernachtung im Hotel in Marbach/Benningen
oder Rückfahrt mit der S-Bahn nach S-Untertürkheim

2. Etappe - Von Marbacher RV bis S-Untertürkheim (28km, 5 Schleusen)

- Ggf. Anfahrt mit der S-Bahn
- Schleuse Marbach 157,6 Tel. 07144-888621
- Schleuse Poppenweiler 165 Tel. 07144-888622
- Schleuse Aldingen 171,9 Tel. 07146-888623
- Schleuse S-Hofen km 176,2 Tel.: 0711/255 524 21 (Fernbedienungszentrale)
- Schleuse S-Bad Cannstatt km 182,5 Tel.: 0711/255 524 21 (Fernbedienungszentrale)

Tourvorschlag III von Stuttgart nach Ludwigsburg (1 Tage)

Von S-Untertürkheim bis Neckarrems RV (32km, 3 Schleusen)

Start: Anmeldung zu den Schleusen Tel.: 0711/255 524 21 (Fernbedienungszentrale)

- Schleuse S-Bad Cannstatt km 182,5
- Schleuse S-Hofen km 176,2
- Schleuse Aldingen 171,9 Tel. 07146-888623

Einkehr Grillen beim WSV SC Neckarrems (Voranmeldungsinnvoll)

Rückfahrt in umgekehrter Reihenfolge.

Barken und Großboote im Neckar einsetzen

km	Eigentümer	Wasserzugang
200,5	Yachtclub Plochingen e.V.	
196,8	Motor-Yacht-Club Esslingen e.V.	
182,7	Stuttgarter Rudergesellschaft Inselstr. 147, 70327 Stuttgart	Befahrbare Rampe und Bootssteg mit Bootsrollen
176,7	WSC Mühlhäuserstr. 319, 70378 Stuttgart	Hebe- und Slipanlage
166,4	Motorbootclub Poppenweiler e.V. Poppenweiler	Steg- und Slipanlage
155,5	Motor-Boot-Club Benningen e.V. Im Schafwasen 2, 71726 Benningen	Steg- und Slipanlage
137,7	Bootshafen Walter Christofstr. 7, 74354 Besigheim	Kran
135,0	Neckarwiese Walheim	Öffentliche Slipanlage der Gemeinde
125,8	Obersulmer Jollenclub e.V. Klarastr. 7, 74182 Obersulm	Slipanlage
125,3	Ruderclub Lauffen Neckaruferweg 2, 74348 Lauffen a.N.	Slipanlage
112,8	Württembergischer Motorboot-Club Heilbronn e.V. Lauerweg 17, 74076 Heilbronn	Slipanlage
24	Motor-Yacht-Club Heidelberg e.V. Römerstraße 178 69126 Heidelberg	Slipanlage
21	Ruderklub Heidelberg Neuenheimer Landstrasse 3a, 69120 Heidelberg	Slipanlage

Weiterführende Links

Für Wassersportler	Wasserschifffahrtsverwaltung	VERBÄNDE
Sicherheit für Wassersportler	Schleusen Kontaktdaten	Landesruderverband Baden-Württemberg
Rudern in der Region Stuttgart	Hinweis für die Nutzung fernbedienter Schleusen	Deutscher Ruderverband
Geschichte des Rudersports	Neckar Pegel	Kanuverband Baden-Württemberg
Rudern in Baden-Württemberg	Wasserschifffahrtsamt	Deutscher Kanuverband
Kontaktdatei: Rudervereine in BaWü (LRV BW)		

Bildnachweis:

Bildrechte: Petra und Peter Roller

Impressum / Autor:

Peter Roller, Markgröningen

Herausgeber:

Peter Roller

© Copyright: CC BY-NC-SA 4.0,

 peter.roller@rudern-in-stuttgart.de

 Primelweg 29, D-71706 Markgröningen

Tel.: +49 (0)7145/923 956

Mob.: +49 (0)171 218 7594



Wassersport auf dem Neckar

<https://www.rudern-in-stuttgart.de/neckar>